

DAS SCHWARZE



TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.



Geschäftszeiten: Montag-Freitag 9.00-12.00 u. Dienstag 16.00-19.00
Geschäftsstelle: Roonstr. 32a, 12203 Berlin · Tel. 834 86 87 · Fax 834 85 57

80. Jahrgang

Konten: Postbank Berlin BLZ 100 100 10, Konto-Nr. 102 89-108
Berliner Sparkasse BLZ 100 500 00, Konto-Nr. 127 0010 200

5/2000
Mai



Da strahlt der Chef!



**DBB-Vize Sendzik überreicht TuSLi-Abteilungsleiter Radeklau
den Ehrenschild des Deutschen Basketball-Bundes.**

Bericht auf Seite 6

Termine im Mai 2000

1. Hockey-Pokal, Herren - Marienthaler THC, 14.00, Kiriati-Bialik-Sportanlage, Wedellstr. 57
- bis 6.5. Osterferien (Schulturnhallen und TuSLi-Geschäftsstelle sind geschlossen)
6. Wandern, Treffpunkt 10.00 Uhr, Endhaltestelle Tram 68, Schmöckwitz
12. Hockey-Pokal, Damen - Großflottbeker THGC, 18.45, Kiriati-Bialik-Sportanlage, Wedellstr. 57
13. Handball, RL, SG-Männer - Ahlbeck-Heringsdorf, 18.00, Kiriati-Bialik-Sporthalle, Wedellstr. 57
14. Hockey, RL, Herren - BSV 92, 11.00, Kiriati-Bialik-Sportanlage, Wedellstr. 57
16. Redaktionsschluß für Juni-Heft
20. Handball, Abteilungsversammlung, 15.00, Geschäftsstelle, Roonstr. 32a
21. Hockey, RL, Herren - Berliner SC, 11.00, Kiriati-Bialik-Sportanlage, Wedellstr. 57
27. Wandern, Treffpunkt 9.30 Uhr, S-Bahnhof Karow
31. Kinder-Disco für TuSLi's Jüngste, zwischen 18.00 und 22.00 Uhr, „Pop Inn“, Ahornstr. 15A

(Alle Angaben ohne Gewähr! Mehr Termine im Heft“)

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V. BERLIN

VORSTAND

Brigitte Menzel (Sportstätten) Sven Wesely (Finanzen)
Jochen Kohl (Öffentlichkeitsarbeit) Thomas Speck (Sportwart)

GESCHÄFTSSTELLE (Frau Hiltser) Roonstraße 32 a 12203 Berlin Tel. 834 86 87

Kinderwartin Lilo Patermann Feldstraße 16 12207 Berlin Tel. 712 73 80
Wanderwart Horst Baumgarten Havensteinstraße 14 12249 Berlin Tel. 772 28 76

ABTEILUNGS- UND GRUPPENLEITUNGEN

| | | | | |
|-----------------------|----------------------|-----------------------|--------------------|---------------------------------|
| <u>Badminton</u> | Christian Frank | Retzowstr. 57 | 12249 Berlin | Tel. 775 16 92 |
| Ansprechpartnerin | Cornelia Schlicht | Herbststr. 50 | 13409 Berlin | Tel. 492 59 37 |
| <u>Baseball</u> | Robert Wiese | Brüsseler Str. 36 a | 13353 Berlin | Tel. 453 48 99 |
| <u>Basketball</u> | Michael Radeklau | Peter-Vischer-Str. 14 | 12157 Berlin | Tel. 855 92 66 |
| <u>Gymnastik</u> | Irmgard Demmig | Müllerstraße 32 | 12207 Berlin | Tel. 712 73 78 |
| Ansprechpartnerin | Susi Bresser | | | Tel. 833 11 38 |
| <u>Handball</u> | Wolfgang Matthes | Morgensternstr. 1 | 12207 Berlin | Tel. 712 00 441 |
| <u>Hockey</u> | Hans-Peter Metter | Kietzstr. 37 | 14547 Wittbrietzen | Tel. 033204-421 75 |
| | Hockey-Klubhaus | Edenkobener Weg 75 | 12247 Berlin | Tel. 771 50 94 |
| <u>Leichtathletik</u> | Karin Paape | Lermooser Weg 57 | 12209 Berlin | Tel. 711 08 94 |
| Ansprechpartnerin | Andrea Emele-Geyer | | | Tel. 033701-59915 |
| <u>Schwimmen</u> | Bärbel Hellwig | Gronauer Weg 10 | 12207 Berlin | Tel. 712 49 77 |
| | | | | (bitte nur Mo.-Fr., 13-15 Uhr!) |
| <u>Tischtennis</u> | | | | |
| Ansprechpartner | Dr. W. Rainer Quaas | Tietzenweg 86 | 12203 Berlin | Tel. 833 54 12 |
| <u>Trampolin</u> | Bernd-Dieter Bernt | Kerbelweg 14 b | 12357 Berlin | Tel. 661 63 29 |
| <u>Turnen</u> | | | | |
| Kleinkinder | Renate Wendland | Mercatorweg 5 | 12207 Berlin | Tel. 712 81 01 |
| Mädchen | Ingeburg Einofski | Henleinweg 12 | 12209 Berlin | Tel. 712 27 15 |
| Knaben | Ludwig Forster | Bischofsgrüner W. 92 | 12247 Berlin | Tel. 774 53 37 |
| <u>Volleyball</u> | Hans-Joachim Tilgner | Tollensestr. 2 | 14167 Berlin | Tel. 817 58 78 |

DAS SCHWARZE L erscheint 11 Mal jährlich in einer Auflage von ca. 2.600.

Redaktion Jochen Kohl Martinstraße 8 12167 Berlin Tel. 79740036
Fax 79740037

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen.
Über Auswahl, Kürzungen und Änderungen entscheidet die Redaktion.

Der Nachdruck mit Quellenangabe ist erwünscht. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Satz u. Druck: Globus-Druck GmbH & Co. Print KG, Oranienstr. 183, 10999 Berlin, Tel. 614 20 17



AUS VEREIN UND VORSTAND

go.to/tusli

Der Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V. ist „drin“ – im Internet und das auf vielfältige Weise. Die oben genannte Adresse gilt z.B. für die neue Homepage der TuSLi-Hockeyabteilung. Fast jede Abteilung ist irgendwie im WorldWideWeb vertreten – nur der Hauptverein noch nicht. Aber wir arbeiten daran. Denn zunächst muß sicherlich die Telefonanlage erneuert werden. Dafür bieten sich die Sommerferien an. Dann geht es ans Eingemachte, also ins Netz. Dafür brauchen wir Fachleute aus unserem Verein. Einige haben auch schon ihre Bereitschaft zur Mitarbeit bekundet. Und fürs Aktualisieren braucht es Webmasters. Also haltet Euch bereit. Immer nur auf Moorhühner ballern ist doch doof...

Übrigens: go.to/tusli hat auch etwas Olympisches im Angebot. Nämlich Wohnungstausch mit Bewohnern von Sydney! Also einfach mal reinschauen. Immerhin stammt die Offerte vom Oktober 1998... JK

Neuer „Finanzminister“

Es stand schon im letzten „Schwarzen L“ (allerdings auf der vorletzten Seite...): **Sven Wesely** ist auf dem Vereinstag am 23. März als Nachfolger von R. Menéndez in den Vorstand des TuS Lichterfelde gewählt worden und dort für die Finanzen zuständig. Er ist 31 Jahre alt, Mitglied der Volleyball-Abteilung und von Beruf Bankkaufmann. Und (noch) nicht verheiratet... Eine ausführlichere Vorstellung ist im Juni-Heft vorgesehen. JK



TURNEN

„50 Jahre BTB“ – Festtage vom 31. Mai - 3. Juni

Der Berliner Turnbund feiert sein 50-jähriges Bestehen in der Zeit vom 31. Mai bis zum 3. Juni mit mehreren Veranstaltungen.

Am **31. Mai** findet in der Hasenheide in Leuköln vor dem Jahn-Denkmal um 17.30 Uhr eine **Feierstunde** statt. Hierbei überreicht der Berliner Turnbund seinen Vereinen anlässlich des 50-jährigen Bestehens Fahnenbänder. Anschließend gibt es in der Turnhalle des Historischen Turnplatzes für die Ehrengäste und die Fahnenträger einen kleinen Empfang. An den historischen Turngeräten kann unter Anleitung geturnt werden.

Der **1. Juni** steht ganz im Zeichen des „**Festival des Sports**“. Bereits zum 8. Mal organisiert der BTB in Zusammenarbeit mit dem LSB und anderen Verbänden und Vereinen diese DSB-Veranstaltung von 10.00 bis 17.00 Uhr im FEZ in der Wuhlheide. Auch in diesem Jahr wird es an High-Lights und Überraschungen nicht mangeln. Bereits jetzt

können wir fast 40 Sportarten und Disziplinen präsentieren. Als neue Attraktion wird der größte mobile Football Erlebnispark, die NFL-X, sowie das Kinderland der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung mit all seinen Spielmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche erwartet. Auch die Sportjugend Berlin und die Berliner Turnerjugend haben ein großartiges Programm für Jedermann vorbereitet. Ein großes Bühnenprogramm, die 2. Berliner Sportmesse im Palast des FEZ sowie ein buntes Programm in der Schwimmhalle runden die Veranstaltung ab.

Das „**Festival des BTB**“ lädt alle Turnfreunde am **3. Juni** von 10.00-23.00 Uhr zum Sportzentrum Schöneberg ein, um mit uns gemeinsam „50 Jahre BTB“ zu feiern. Neben vielen Mitmachangeboten unserer Sportarten, z.B. dem Trampolinturnen, dem Rhönradturnen, einem Spieleparcours mit Faustball, Prellball und Freizeitvolleyball finden auch allgemeine Volkswettbewerbe, so der „Fitnessstest für Alle“ und die „Spree-Athener-Olympiade“ statt. Mit viel Mühe haben

sich die Verantwortlichen Übungen ausgedacht, die viel Spaß versprechen. Die Berliner Turnerjugend hat Mitmachangebote für Familien und Kinder vorbereitet. „Im Dschungelwald“ und „Auf den Spuren von Tabaluga“ versprechen spannende sportliche Aktivitäten für unsere Kleinsten. Die Wahlwettkämpfe beginnen bereits um 9.00 Uhr. Die Ausschreibungen können in der Geschäftsstelle des BTB abgerufen werden. Im Schwimmbad-Hauptstraße wird in Zusammenarbeit mit den Bäderbetrieben um 11.00 Uhr die „Spree-Athener-Wasserolympiade“ durchgeführt. Teilnahmeberechtigt sind alle, die Lust auf Spaßwettkämpfe im Wasser haben. Teilnahmeunterlagen gibt es ebenfalls beim BTB oder direkt am 3. Juni in der Schwimmhalle. Ein Höhepunkt ist die Turn-Show, die um 17.00 Uhr in der Sporthalle

Schöneberg stattfindet. Vorführgruppen und Leistungssportler aus Berlin und Brandenburg haben ein tolles Programm zusammengestellt. Karten zum Preis von DM 10,- für Erwachsene und DM 7,- für Kinder/Jugendliche können über die Geschäftsstelle bestellt werden.

Ein buntes Bühnenprogramm neben der Schöneberger Sporthalle und die große Turnfete, die mit guter Musik bei Speis und Trank bis 23.00 Uhr stattfindet, beendet das Festival des BTB.

Wir hoffen, daß sehr viele Turnfreunde unsere Veranstaltungen besuchen und laden alle recht herzlich dazu ein.

Jens-Uwe Kunze
Geschäftsführer des BTB



GYMNASTIK

Was unser Verein so alles zu bieten hat!

Die Gymnastik-Abteilung hat wieder ein neues Bewegungsangebot im Programm: Gesundheitsgymnastik-Mix für Sie & Ihn!

Er – der Mix – besteht aus gelenkschonender Gymnastik, Stretching, Entspannungsübungen, Einsatz von Fitnessgeräten wie Hanteln, Thera-Bändern u.ä. Eine abwechslungsreiche Musik unterstreicht die Freude an der Bewegung.





Dieses Bewegungsangebot beginnt am Mittwoch, d. 10.5. (also nach den Osterferien), von 18.15 bis 19.15 Uhr und dauert zunächst

zehn Wochen (= 10 Übungseinheiten). Sollte dieser Kurs gut angenommen werden, kann daraus eine Dauereinrichtung werden.

Also Leute, nichts wie hin in die Giesensdorfer Schule, Ostpreußendamm 63, 12207 Berlin. Nähere Infos gibt es vor Ort.

Nach dem Gesundheitsgymnastik-Mix geht es dann von 19.15 bis 20.15 Uhr weiter mit „Fit for Fun“: Aerobic + Tanz für Frauen ab 25 Jahre. Wer Lust hat, sich mit flotter Musik in Form zu bringen und mit Spaß fit zu werden, schaut mal vorbei, macht mit und wird wieder fit oder bleibt fit. Infos vor Ort!

Viel Spaß beim „Sporten“ wünscht M. Guß

Herz  ich wi   kommen!
Wir grüßen die neuen Mitglieder
und
wünschen viel Spaß bei T u S  i!



TRAMPOLIN

Berliner Einzelmeisterschaften am 25.3.2000

TuS Lichtenfelde war mit drei Teilnehmern dabei. Daniela Schneider war sehr aufgeregt während der Pflicht, die dadurch recht wackelig geriet, kämpfte sich aber bis zum Ende durch. Die Kür sprang sie dann in gewohnter Höhe. Leider fehlte es an Körperhaltung und damit zu Abzügen bei den Haltungskampfrichtern führt. So landete Daniela mit 43,6 Punkten in der teilnehmerstärksten Gruppe der Schülerinnen auf dem 17. Platz.

Nach einer für seine Verhältnisse unsicheren und flachen Pflicht beendete Louis Grohé seine erste Kür nach dem Salto zur Rückenlage leider mit einer Einbein-Landung, aber immerhin ohne Abbruch. Die zweite Kür im Final-Durchgang der pro Gruppe besten 10 Springer gelang Louis dann wesentlich besser. Eine Bronzemedaille war drin, die kleinen Patzer warfen Louis jedoch auf den vierten Platz mit 69,6 Punkten zurück.

Die gerade rechtzeitig zu diesen Meisterschaften gelernte Pflicht absolvierte Fabian Henze in der Gruppe der jüngeren Jugendturner zwar etwas unsicher, aber ohne Fehler. Seine erste Kür sprang Fabian mit leichten Unsicherheiten, die Final-Kür gelang dann wie im Training, so daß Fabian hinter den zweimaligen Deutschen Synchronmeister vom VfL Lichtenrade und SSC Südwest mit 63,7 Punkten auf dem bronzenen dritten Platz landete.

Berliner Mannschaftsmeisterschaften beim VfL Lichtenrade am 15.4.2000

TuS Lichtenfelde schickte zwei Mannschaften ins Rennen: je eine bei den Jugendturnerinnen und Schülern.

Bei den Jugendturnerinnen waren insgesamt vier Mannschaften gemeldet. Da wir nur mit drei Mädchen (Marlies Grohé, Daniela Schneider und Swantje Ziegert) antreten konnten, weil unsere beste Springerin Isabel Grohé an diesem Wochenende an einer anderen Veranstaltung teilnahm, bestanden von vornherein nur geringe Chancen, den bronzenen dritten Platz zu erreichen. Das hätte nur klappen können, wenn alle drei Mannschaftsmitglieder ihre jeweils drei Übungen fehlerfrei absolviert hätten. Leider mißblangen zwei der insgesamt neun Übungen, so daß ohne Streichnote (bei vier Mannschaftsmitgliedern wird pro Durchgang die niedrigste der vier Wertungen gnädig „vergessen“, also nicht zum Mannschaftsergebnis gezählt) die relativ geringe Mannschaftsgesamtpunktzahl von 166,8 und damit der vierte Platz herauskamen. Trotzdem war erfreulich, daß Marlies, Daniela und Swantje in ihren fehlerfreien Übungen jeweils ihre Trainingsleistungen erreichten und besonders Daniela trotz der wettkampfbedingten Aufregung mit maximalem Krafteinsatz und damit voller Höhe sprang.

Richtig gut lief es für unsere Schüler Sebastian Jentzsch, David Wasserek, Christoph Wolff und Louis Grohé. David und Christoph mit ihrer erst vor kurzem gelernten Pflicht schlugen sich wacker, und Sebastian und Louis zeigten mit L8 und M5 alles, was sie zur Zeit drauf haben. Das Risiko dabei ist, daß man eventuell schon mal eine Übung nicht bis zum Ende durchturnt, was natürlich empfindliche Punkteinbußen zur Folge hat. In ihren Kürübungen legten die beiden dann noch eins drauf und erhöhten die Schwierigkeit auf 2,3 bzw. 3,1 Punkte. Für die insgesamt 201,7 Mannschaftspunkte erhielt dann jeder unserer vier strahlenden Recken eine strahlend glänzende Goldmedaille.

Bernd-Dieter Bernt

Sport  ereine. Für alle ein Gewinn.



BASKETBALL

„DBB aktuell“: Ehrenschild an TuSLi

Der Deutsche Basketball Bund hat der Basketballabteilung des TuS Lichterfelde anlässlich dessen 50. Jubiläums das DBB-Ehrenschild verliehen. Der Verein hat sich in den letzten 50 Jahren um die nachhaltige Pflege des Basketballsports verdient gemacht. In seiner Laudatio skizzierte der Vizepräsident für Breiten- und Freizeitsport, Heinz-Michael Sendzik die Gründe für eine der bedeutendsten Auszeichnungen im DBB.

Der respektable Aufstieg des TuS Lichterfelde zu einer der führenden Abteilungen im DBB nahm im April 1949 seinen Anfang, als sich die Basketballgruppe „Finckensteinallee“ dem Verein anschloß. Mittlerweile zählt die Basketballabteilung des „TuSLi“ über 550 Mitglieder.

Charakteristisch für den TuS Lichterfelde war und ist das unbeirrbar Streben nach Leistungsstärke, das den Verein zu einem bundesweit bekannten Markenzeichen gemacht hat. Besonderen Dank richtete Sendzik in diesem Zusammenhang an Michael Radeklau, der seit 25 Jahren die Geschicke leitet. „Er ist der maßgebliche Motor und unermüdliche Antreiber, der seit 1974 die Basketballabteilung des TuS Lichterfelde zu dem erwähnten Markenzeichen im Deutschen Basketball werden ließ“, lobte Sendzik.

Die vorbildliche Jugendarbeit sei die Grundlage für die Erfolge des Vereins. 13 der insgesamt 32 im Wettbewerb stehenden Teams des TuS Lichterfelde stellen die Jüngsten, das heißt Minis und D-Jugendliche. Neben den Jugendlichen dankte Sendzik vor allem auch den qualifizierten Trainern, Betreuern und Eltern für ihr Engagement an der Basis. Diese hervorragende Basisarbeit habe zahlreiche Nationalspieler hervorgebracht, wie beispielsweise Anne Katrin Vogt und Jörg Lütke.

Doch nicht nur im Jugendbereich übernehme der TuS Lichterfelde eine Vorbildfunktion: Ebenso oft kopiert werde auch die Kooperation mit dem Aushängeschild des Deutschen Basketballs, Alba Berlin.

Alles in allem, so Sendzik, verkörperen Lich-

terfelde ein nachahmenswertes Vorbild für die nachhaltige Pflege des Basketballsports. (sc)

Bundesliga: TuSLi weiter in Topform

Der TuS Lichterfelde konnte das hohe Spielniveau der letzten Wochen auch beim 93:71 (43:43) über den Tabellenführer Oldenburg beibehalten. Insbesondere in der zweiten Halbzeit hatten die Oldenburger dem unglaublichen Druck der Berliner Verteidigung kaum noch etwas entgegenzusetzen. In exzellenter Verfassung zeigte sich Robert Maras mit 24 Punkten (ein Dreier) bei einer Trefferquote von 83 %. Ihm folgten Tommy Thorwarth (20 Punkte) und Stefano Garris (17 Punkte).

Die Begegnung in Oldenburg dominierten die „young guns“ von Beginn an mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung. Einerseits setzte man den gegnerischen Aufbau um Andre Bade mit einer konsequenten Defense unter Druck und zwang die Mannschaft des OTB so zu vielen Fehlern. Dies wurde durch die vielen Ballverluste des Tabellenführers belegt. Andererseits brachten die Berliner mit einem gut angelegten passing game ihre Scharfschützen in Position, die dann mit einer guten Quote punkteten.

Schon nach 10 Minuten der ersten Hälfte lag TuSLi mit über 10 Punkten vorne. Nach einer Auszeit kämpften sich die Oldenburger wieder bis auf Gleichstand heran. Zu leiden hatten die „young guns“ unter den Schiedsrichtern, die das körperbetonte Spiel der Berliner mit vielen Fouls bestraften und die gleiche Spielweise der Oldenburger ungeahndet laufen ließen.

Mit Beginn der zweiten Halbzeit setzte der überragende Robert Maras Akzente, der die Centerriege um Pavel Becka und Mark Nees durch sein geschicktes Stellungsspiel entnervte und sie damit weitestgehend aus dem Spiel nahm. Der andere wichtige Faktor des Berliner Spiels war Tommy Thorwarth mit seinem kraftvollen Drang nach vorne, der immer wieder zu Punkten kam. In der Defense half er tatkräftig das Bollwerk zu errichten, das nur 28 Oldenburger Punkte in Halbzeit 2 zuließ.

Wichtiger Sieg in Wedel

Durch den überaus wichtigen 82:68-Auswärtserfolg beim SC Rist Wedel und die gleichzeitige Niederlage der Rhöndorf Dragons gegen den Oldenburger Turnerbund (64:66) ist der TuS Lichterfelde seinem großen Ziel, dem Erreichen der Qualifikationsrunde zur ersten Bundesliga, einen erheblichen Schritt näher gekommen.

Die Berliner begannen mit leichten Konzentrationsproblemen, so daß die Wedler mit 6:3 und dann auch mit 9:8 in Führung gehen konnten. Dann fanden die Youngsters von der Spree jedoch ihren Rhythmus und ihre Konzentration, so daß sie auch bald in Führung gehen konnten.

Besonders überzeugend spielten in dieser Phase Robert Maras, der allein in der ersten Halbzeit zehn Punkte und neun Rebounds für sich verbuchen konnte, sowie Stipo Papic, der in den ersten zwanzig Minuten auf elf Punkte kam, jedoch einige Unsicherheiten von der Freiwurflinie offenbarte (1/4). Auf der anderen Seite sorgte er aber mit mehreren „Alley Hoops“ für die Highlights des Spiels.

Obwohl sich Tommy Thorwarth noch zurückhielt (3 Punkte) und Misan Nikagbatse nicht zu seinem Wurf fand, spielten die Lichterfelder bis zur Halbzeitpause eine souveräne 38:23 Führung heraus, was auch das ohnehin nicht allzu lautstarke Wedler Publikum nahezu vollständig verstummen ließ.

Die zweite Halbzeit begann als Fortsetzung der ersten. TuSLi spielte deutlich besser als der SC Rist Wedel und konnte sich Punkt um

Punkt auf 54:27 (27. min) absetzen, woran wiederum Robert Maras einen großen Anteil hatte.

Im Folgenden begannen die Berliner allerdings „zu zaubern“. Da zu diesem Zeitpunkt mit Robert Maras, Stipo Papic und Sven Schultze aber drei der Topspieler auf der Bank saßen, mißlang einiges und die Konzentration der Youngsters schwand zusehends.

Plötzlich witterten die Wedler wieder Morgenluft, und unterstützt durch das etwas lauter werdende Publikum kämpften sich die Norddeutschen wieder etwas heran. Hier tat sich besonders Markus Engelke hervor, der ein ums andere Mal beim Zug zum Korb gefoult wurde, wobei zumindest einige Foulscheidungen nur schwer nachvollziehbar waren. Jetzt aber übernahm Tommy Thorwarth die Initiative, und hätte er nicht eine derartig verbesserungswürdige Freiwurfsquote gehabt (8/14), hätte sich TuSLi deutlich schneller wieder absetzen können. Auch so reichte es allerdings für einen letztlich ungefährdeten Sieg des TuS Lichterfelde.

Beste Werfer TuSLis waren Robert Maras (20), Tommy Thorwarth (16) und Stipo Papic (16).

Damen 1: Geschafft...

...haben die ersten Damen den sofortigen Wiederaufstieg in die 1. Regionalliga. Lediglich einmal in dieser Saison mußte man sich den Konkurrentinnen vom BBC Berlin geschlagen geben. Allerdings konnte man den direkten Vergleich deutlich für sich entschei-

Pusch repariert Ihren Wagen noch nach der Tagesschau!

Unser 78-Stunden-Werkstatt-Service:

Montag bis Freitag steht Ihnen unser Team von **6.00 bis 21.30 Uhr** zur Verfügung.



Verkauf • Service • Ersatzteilverkauf

pusch
AM HEIDELBERGER PLATZ

Mecklenburgische Straße 23 · 14197 Berlin-Wilmersdorf · Telefon 82 09 07 - 0



Besucht die Spiele unserer Mannschaften!

den. Insgesamt läßt der Saisonverlauf darauf hoffen, in der kommenden Spielzeit auch gegen die Konkurrenz aus der 1. RLN zu bestehen.

Geplatzt...

...ist nun endlich auch der Knoten in der Damenmannschaft gegen den großen Rivalen von City Basket Berlin. Im Halbfinale des Berliner Pokals setzte sich die Mannschaft von TuSLi dank einer fantastischen Leistung in allen Bereichen letztendlich mit 72:68 gegen den favorisierten Regionalligisten durch, der immerhin durch drei Spielerinnen aus dem Kader der Ersten Bundesliga ergänzt wurde. Erfolgreichste Werferinnen bei TuSLi waren Catrin Busch (20) und einmal mehr Julia Hopf (18). Neben einer ebenfalls beeindruckenden Offensiv-Bilanz von 15 Zählern war es erneut Flügelspielerinnen Jenny Schwarz, die durch ihren unermüdlichen Einsatz in der Defense entscheidenden Anteil am Erfolg der TuSLi-Damen hatte.

Weibliche Jugend A: Geschwächt...

...mußte die weibliche A-Jugend auf der Jagd nach dem Berliner Meistertitel und dem Pokal ihr Restprogramm absolvieren. Verletzungsbedingt mußte das Team mit Nilgün Tuncbilek und Roli-Ann Nikagbatse gleich auf beide Aufbauspielerinnen verzichten. Durch den Ausfall von Catrin Busch, Georgia Koppe und Hannah Sturm erlitt man dann auch wenig überraschend gegen BGZ die erste Niederlage der Saison. Nun galt es, im Spiel gegen den BBC den Titel zu sichern, hatte man doch im bisherigen Saisonverlauf immerhin zweimal den Meisterschaftsfavoriten von City Basket schlagen können. Ergänzt durch die C-Jugendlichen Damla Gürcan und Merle Klingbiel, die nach langer Verletzungspause endlich wieder ein Spiel für TuSLi bestreiten konnte, erkämpften sich dann acht Spielerinnen einen 86:82-Erfolg und die Meisterschaft.

Bereits eine Woche später traf man im Pokal erneut auf die A-Jugend des BBC. Ohne die „Jungschen“, aber mit Centerin Catrin Busch, die allerdings noch immer an ihrer Fußverletzung litt, verblieben diesmal ledig-

lich sieben Spielerinnen, um den Einzug ins Halbfinale zu erreichen. Letztendlich konnte das Spiel klar mit 77:54 gewonnen werden. Mit 23 Punkten in der Offensive und einer beeindruckenden Verteidigung war es erneut Jenny Schwarz, die durch ihren unermüdlichen Einsatz den wesentlichen Anteil am Erfolg ihrer Mannschaft hatte. Mit ihren 17 Punkten, starker Defense und soliden Entscheidungen im gesamten Spielverlauf zeigte auch die erst 16jährige Rebecca Hubbard, daß sie zu Recht Anwärterin auf einen Stammplatz in der Mannschaft ist, wenn es gilt, überregionale Aufgaben in Angriff zu nehmen.

Männliche Jugend B: Ostdeutsche Meisterschaft

In der Formel 1 würde man die Vorstellung der männlichen B-Jugend bei der Ostdeutschen Meisterschaft in Halle als Start-Ziel-Sieg bezeichnen. Alle vier Begegnungen wurden von der Mannschaft kontrolliert. Die beiden Auftaktbegegnungen am Samstag gegen USV Halle und „WSG“ Fürstenwalde wurden 104:58 (54:31) und 110:36 (64:15) erwartet deutlich gewonnen. Coach Andreas Martin konnte zufrieden zur Bundesligapartie zwischen TuSLi und dem TSV Quakenbrück nach Berlin fahren.

Die B-Jugend „dinierte“ derweil zusammen mit der weiblichen A-Jugend in Halle. Betreut wurden die Spieler vom Physio David Sakic und den mitgereisten Eltern. Am Sonntag morgen stand dann das für das Weiterkommen entscheidende Halbfinale gegen den Gastgeber SV Halle auf dem Programm. Die Hallenser hatten das Gruppenspiel gegen den SSC Südwest etwas überraschend mit 80:87 verloren. Die Saalestädter begannen sehr motiviert und führten bis zur achten Spielminute. Doch dann hatten sich unsere Jungs auf die Zonenverteidigung eingestellt und zogen bis zur Halbzeit auf 39:29 davon. In der zweiten Halbzeit gab es dann nur noch eine kleine Schwächeperiode zu überstehen, bis man am Ende (ein wenig zu deutlich) mit 90:61 gewann. Die mit Marcus Lück durchgeführte intensive Vorbereitung auf das Halbfinale hatte sich also bezahlt gemacht. Das erstellte Video von der Begegnung Halle-Südwest war eine große Hilfe.

Im Finale gegen die zweite Berliner Mannschaft (SSC Südwest) bestimmte TuSLi von Beginn an. Zur Pause lag man 38:29 in Front, diese Führung wurde bis zum Ende auf 81:61 ausgebaut. Erfreulich aus Trainersicht war die professionelle Einstellung aller 15 angetretenen Spieler. Jeder der Spieler stellte einen wichtigen Teil der Mannschaft dar und trug zum Gesamterfolg bei. Als Spieler nahmen Julis Dücker, Benjamin Gehrmann, Gerrit Goergen, Dario „el mafioso“ Hernandez, Moritz Ketels, Martin Kuffel, Konstantin Lange, Paul Lindner, Markus Maliszewski, Remy Pöthig, Heiko Schaffartzik, Tobias Specht, Max Spohr, Falk Tangermann und Florian Weiss teil.

Weibliche C-Jugend: Minimalziel erreicht, aber...

Nach einer konkurrenzlosen Berliner Meisterschaft hatte die weibliche C-Jugend von Nina Fatouros und Julia Hopf bei den Ostdeutschen Meisterschaften in Bernau ihre erste Bewährungsprobe. Wurden die Vorrundengegner SSV Lok Bernau (102:44) und USC Magdeburg (85:38) sowie die Marzahnener Basket Bären im Halbfinale (89:39) noch deutlich bezwungen, so traf man im Finale zum ersten Mal auf einen sehr kompakt und mannschaftlich geschlossen spielenden SV Halle. Vor allem im Angriff hatte die Mannschaft um Kapitän Damla Gürcan ihre Probleme und so stand es zur Halbzeit 26:14 für Halle. Doch auch in der zweiten Halbzeit konnte man den Vorsprung nicht mehr wett machen, bedingt durch eine schlechte Wurfquote und nachlassende Kräfte durch verletzungsbedingte Ausfälle. Man merkte der Mannschaft an, daß sie noch nicht lange zusammen trainiert und spielt. Ganz im Gegensatz zu den Hallenserinnen, die auch schon vor zwei Jahren in der D-Jugend in der gleichen Formation unsere Mädels vom Feld fegten. Der Endstand von 32:67 zeigt letztlich, daß es einer deutlichen Leistungssteigerung und eines Zusammenwachsens der

Mannschaft bedarf, um bei den Norddeutschen Meisterschaften mitreden zu können.

Weibliche D-Jugend: Klein aber fein!

In der weiblichen D-Jugend fand am 16. April das Endturnier um die Berliner Meisterschaft mit den Mannschaften von Südwest, City Basket und TuSLi statt. Bei dem ersten Spiel gegen City begannen unsere Mädels sehr konzentriert und konnten schon nach 5 Spielminuten mit 16:2 in Führung gehen. Durch engagierte Verteidigungsarbeit und gute Angriffsaktionen stand es zur Halbzeit 44:27 für TuSLi. In der zweiten Halbzeit wurde die Gegenwehr der City-Spielerinnen immer weniger, so daß wir das Spiel deutlich mit 86:45 gewannen. Dabei konnte alle Spielerinnen mit ihren Leistungen überzeugen, und jede steuerte Punkte zu diesem Sieg bei.

Nach einer kurzen Pause mußten wir gleich zu unserem zweiten Spiel antreten. Wir spielten wieder einmal gegen die Mannschaft von SSC Südwest, gegen die wir eine Woche zuvor beim Pokalendspiel mit 78:60 gewonnen hatten. Das Spiel konnte an Dramatik kaum überboten werden. Nach zwischenzeitlichen Problemen und unkonzentrierter Verteidigung in dem zweiten Viertel kämpften sich die TuSLi-Mädels zu einem Halbzeitstand von 29:31. Auch nach der Pause wurde weiter engagiert um jeden Punkt gekämpft. Mal führte Südwest mit zwei, drei Zählern, anschließend hatten wir wieder einige Punkte Vorsprung. Doch leider reichte die Kraft in den letzten Minuten nicht mehr aus, um den einen entscheidenden Korb zum Sieg zu verwandeln. Wir mußten uns mit 64:65 geschlagen geben.

Trotzdem haben wir uns als zweitplatzierte Mannschaft für die Ostdeutsche Meisterschaft im Mai qualifiziert, und auch dort werden wir sicherlich wieder auf Südwest treffen. Kopf hoch, Mädels, vielleicht klappt es beim nächsten Mal wieder!!!

Redaktionsschluss

für das Juni-Heft

Freitag, 16. Mai 2000

Bitte pünktlich, bitte kurz. Danke!



HOCKEY

Unter freiem Himmel!

Kurz nach dem Ende der Hallenspielzeit und kurz vor den Osterferien hat für die Hockey-spielerinnen und -spieler die Draußen-Saison begonnen. Hockey ist halt ein Ganzjahres-sport.

TuSLi ist mit fünf Erwachsenen (1. und 2. Damen, 1., 2. und 3. Herren-), fünf Jugend (WJA, WJB sowie JA und JB 1, JB 2)-, zwei Mädchen (MA, MB)- und zwei Knabenmannschaften (KA, KB) am Start. Und dann gibt es noch die bewährte Feld-Spielgemeinschaft der Senioren mit dem BSC.

Für die Bundesliga-Damen begann die Saison 2000 (wieder einmal) mit drei schweren Spielen. Gegen den Deutschen Meister BHC hielten sie eine Halbzeit (0:1) gut mit, dann aber setzte es doch noch eine deutliche 0:6-Niederlage. Anders als in den Vorjahren gab es aber schon im zweiten Spiel den ersten Punkt. Bei SC 1880 Frankfurt erzielten Martina Samwer und Jenny Walter die TuSLi-Tore zum 2:2-Unentschieden. Nulldiät gab es dann wieder beim 0:2 gegen Gastgeber Rüsselsheimer RK.

Auf den Putz hauen!

Mit dem Beginn der Feldsaison ist auch das Clubhaus der Hockeyabteilung aus dem Winterschlaf erwacht. Wir wollen die soge-

nannte Hockeyhütte nunmehr fein machen für Frühling, Sommer und Herbst. Dabei dürfen – nein, sollen – nein, müssen alle, d.h. fast alle helfen. Die Abteilungsleitung hat beschlossen, die Mannschaften ab MA und KA zum Hütten-Putz aufzufordern und mit mindestens zwei Leuten daran teilzunehmen. Wenn nicht, sind bitte schön fuffzich Mark pro „Fehlbesetzung“ einem guten Zweck zuzuführen! Der/die Übungsleiter/in weiß mehr – hoffentlich. Putztag ist Sonnabend, 6. Mai also der letzte Ferientag. Sagt aber bitte nicht, daß alle verreist waren... Wir beginnen um 10 Uhr und hoffen in wenigen Stunden fertig zu sein. Je mehr kommen, um so schneller geht's und um so mehr Spaß macht es doch.

Nr. 68 ist fertig!

Das neueste Hockey-Info ist rechtzeitig vor den Osterferien fertig geworden. Die Auslieferung hat sofort – d.h. am Montag, 18.4. – begonnen. Es enthält Mannschaftsberichte, die Spielansetzungen der TuSLi-Teams (allerdings schon wieder überholt!), die Anschriften der Hockeyplätze, die Trainingszeiten und -orte sowie eine aktualisierte Adressen- und Telefonliste (plus Fax, Email und Handy!). Am Anfang des Infos stehen wegweisende Worte der Abteilungsleitung (allerdings auch schon überholt, was einige Termine angeht). KO

Alfred Osche

1894 **100 Jahre** 1994
in Lichterfelde

☎ **8 33 19 00 • Fax 8 33 93 88**

Eisenwaren · Werkzeuge
Haushaltwaren · Gartenmöbel + -geräte

12205, Baseler Str. 9 / S-Bhf. Lichterfelde West



HANDBALL

Einladung zur Abteilungsversammlung

Sie findet statt am Sonnabend, 20. Mai, 15.00 Uhr, in der TuSLi-Geschäftsstelle.

Vorläufige Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Berichte und Aussprache
3. Nachwahl(en) zum Vorstand
- SG BFC Preußen/TuS Lichterfelde
5. Verschiedenes

W. Matthes

Double für männliche C-Jugend

Nach der ml. A-Jugend 1994, der ml. D-Jugend 1997, der 1. Männer 1999 nun im Jahre 2000 die ml. C-Jugend! In einem sehr souveränen Endspiel gegen den HSW Humboldt (Halbzeit 14:5) konnte sich Preussen/TuSLi

nach der Erringung der Berliner Meisterschaft auch im Pokalfinale klar durchsetzen und mit 21:16 auch die Berliner Pokalmeisterschaft erringen. Damit ist die wohl derzeit beste Berliner C-Jugendmannschaft seit zwei Jahren (!!) in Pokal- und Meisterschaftsspielen ungeschlagen.

Und das sind die Helden, die es geschafft haben: Torwart Paul Wolle und die Spieler Maxi Bachmann (7), Robin u. Philip Kretschmer (je 5), Christoph Traulsen (4), Marvin Klippel (2), Frank M. Krüger (1), Julian Zwolenski (1), Mai Bannicke (1), Konstantin Kießling, Tobias Meyberth, Gregor Herdmann, Stevan Stevanovic und Oliver Blankenstein.

Ein weiterer Erfolg auf der Fahne der seit 5 Jahren währenden guten Zusammenarbeit zwischen dem BFC Preußen und TuS Lichterfelde.
M. Plötz



BADMINTON

Freundschaftsspiel gegen Coswig

Am 20.5.2000 findet unser 11. Freundschaftsspiel gegen Coswig statt. Wir starten mit dem kulturellen Teil, zu dem sich Interessenten spätestens um 11.15 Uhr auf dem S-Bahnhof Lankwitz einfinden sollten. Wir fahren dann gemeinsam zum Potsdamer Platz zur Info-Box. Dort werden wir an einer Führung teilnehmen (kein Kostenbeitrag nötig). Wer direkt zur Info-Box kommt, sollte dort bis 11.50 Uhr eingetroffen sein.

Gegen 15.00 Uhr werden wir das Spiel in der Dessauerstr. starten. Ab 19.00 Uhr beginnt dann in der Hockey-Hütte wieder der Vergnügungsteil. Zum Hüttenabend sind alle Feiertätigen herzlichst eingeladen, aber es wäre sehr schön, wenn wir nicht hungrig und trocken dort herumsitzen müßten – also bitte jeder etwas zu Essen mitbringen (Koordina-

tion liegt bei Rainer bzw. Dieter). Außerdem muß jeder damit rechnen, daß eine entsprechende Umlage verlangt wird (zur Zeit liegt diese bei ca. 40,00 DM – je mehr Leute kommen, desto preiswerter wird es!!).

Wir wünschen allen schon mal viel Spaß und hoffen auf rege Teilnahme und Mithilfe.

Das Festkomitee

Ergebnisse

Hier noch die Abschlusstabellenstände der Mannschaftsmeisterschaften Saison 99/00:

- | | |
|-----------------|--|
| I. Mannschaft | 4. in der Bezirksklasse |
| II. Mannschaft | 1. A-Klasse (somit aufgestiegen in die Bezirksklasse!) |
| III. Mannschaft | 6. B-Klasse |
| IV. Mannschaft | 5. B-Klasse |
| V. Mannschaft | 3. C-Klasse |
| VI. Mannschaft | 6. C-Klasse |

Dieter



SCHWIMMEN

Schwimmhallen Bergstraße und Finckensteinallee

Aus gegebenem Anlaß möchte ich nochmals darauf hinweisen, keine Wertgegenstände mit in die Hallen zu bringen.

In der Finckensteinallee sind Fächer vorhanden, in denen man seine Kleidung deponieren kann. Die Fächer müssen dann bitte abgeschlossen werden, es kommen immer wieder Gegenstände abhanden!

Schwimmfest Monke-Pokal

Wie jedes Jahr im März fand am Sonnabend, den 11., das traditionelle Mehrkampf-Schwimmfest des BTB statt. Nach dem Einschwimmen begannen wir pünktlich um 16 Uhr mit den Wettkämpfen. Zuerst starteten die SchwimmerInnen mit den 100 m-Disziplinen, dann folgten die 50 m-Strecken. Geschwommen wurde zwischen zwei bis drei Lagen – abhängig von dem jeweiligen Alter des Teilnehmers. Danach folgte das Weittauchen – wieder abhängig vom Alter – entweder 15 m oder 25 m – mit Zeitmessung.

Zum Abschluß dieses Wettkampfes sind dann die Sprünge dran, wahlweise vom 1 m- oder 3 m-Brett. Unsere jüngsten Teilnehmer sprangen Kopfsprünge und zeigten schon ganz beachtliche Erfolge. Mathis Wiedemann belegte Platz 6, Dennis Kohn Platz 8, Sascha Wallstaff Platz 9 und Dominique Dubrau Platz 13. Herzlichen Glückwunsch zu diesen guten Erfolgen!

Unsere „älteren“ Teilnehmer belegten für Plätze: Moritz Spangenberg Platz 3, Lennart Wilm Platz 3, Hagen Wehrmeister Platz 6, Christina Prack Platz 6, Katharina Mette Platz 2 und Melanie Heße Platz 3. Auch Euch herzlichen Glückwunsch zu den guten Erfolgen!

Für die Berliner Mehrkampfmeisterschaften am 1. Juli konnten sich nur diejenigen qualifizieren, die am Mehrkampf teilgenommen haben – nämlich Schwimmen, Tauchen und Springen. Dazu gehören Melanie Heße, Christina Prack, Hagen Wehrmeister, Moritz Spangenberg und Florian Mette. Ich wünsche Euch für den 1. Juli alles Gute.

Bärbel



Juchhu!

Des großen Erfolges wegen auch in diesem Jahr:

Kinder-Disco für TuSLi's Jüngste und ihre Freunde

Am 31. Mai 2000 (der Tag vor Himmelfahrt)

**18.00 – ca. 20.00 Uhr für die jüngsten TuSLi-Mitglieder
(etwa 6-12 Jahre)**

**ab ca. 20.00 – 22.00 Uhr die älteren Mädchen und Jungen
(etwa 13-16 Jahre)**

Jugenddisco POP INN, Ahornstr. 15 A

Den Eltern der abzuholenden Kinder empfehlen wir in der Zwischenzeit einen
Bummel über die nahegelegene Schloßstraße...

Der TuS Lichterfelde hat für diesen Abend die Diskothek samt DJ und
Bewirtschaftung gemietet. Wir sind also unter uns!

Der ermäßigte Eintritt beträgt wieder 2,50 DM.

Dafür gibt es einen Getränkebon.

Wir wünschen viel Spaß beim „Abtanzen“!



Wir verschönern mit Farbe.

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
– auch Kleinauftragsdienst –

**Reinhard Beier Malermeister GmbH
Fachbetrieb seit über 25 Jahren**

Katharinenstraße 19, 10711 Berlin (Wilmsdorf)
Telefon ☎ 893 80 90-0, Fax 893 80 949



WANDERN

Liebe Wanderfreunde!

Am 6.5.2000 treffen wir uns um 10.00 Uhr an der Endhaltestelle der Tram 68 in Schmöckwitz.

Fahrverbindung: S1 bis Schöneberg, S2, S25 bis Papestr., dort umsteigen zur S46 Richtung Königs Wusterhausen, bis Grünau fahren und dort zur Tram 68 umsteigen.



Zur zweiten Wanderung treffen wir uns am 27. Mai 2000 um 9.30 Uhr auf dem S-Bhf. Karow. Weiterfahrt mit RB 27 bis Basdorf.

Fahrverbindung: S1, S2 S25 bis Bornholmer Str. fahren, dort umsteigen zur S4 Richtung Buch/Bernau.

Horst Baumgarten

Mehr als ein „Füller“!

Leseprobe aus dem Hockey-Info, der einzigen Abteilungszeitschrift unseres Vereins

BAMBINI

Auf meine Frage an die BAMBINI: „Was gefällt Euch beim Hockey am besten?“, bekam ich erstaunliche Antworten:

Das Toreschießen.
Das Fußballspielen.
Das Nikolausturnier.
Die Hockeyübungen.
Das Gewinnen von Pokalen.

Immerhin sieht bzw. hört man, daß doch schon unsere Jüngsten wissen, worum es so im großen und ganzen geht...

Leider ist die Zeit schon wieder da, daß ich einen ganzen „Schwung Kinder“, die bei mir die ersten Hockeyversuche gestartet haben, in den D-Bereich abgeben muß. Schnief. Ihr seid eine tolle Truppe, und ich wünsche Euch weiterhin ganz viel Spaß und auch Erfolg beim Hockeyspielen mit Eurer neuen/alten Trainerin Alex.

Wer denkt, daß es im BAMBINI-Bereich nun Spielermangel gibt, der irrt. Denn zum einen

sind schon jetzt eifrige 3(!)- bis 5-Jährige dabei, die erstaunlich kontinuierlich trainieren, zum anderen weiß ich, daß zur Feldsaison durch Anjas und Susis Nachwuchs die Mannschaftsgröße erfreulicherweise wieder wächst. So werden wir – je nach Wetter – kurz vor Ostern oder aber erst nach den Osterferien auf der Leo beginnen, die Bälle nun zu schlagen und uns mit dem Naturrasen vertraut zu machen. Bald werden wir dann auch unser – für die meisten – 1. Turnier beim MHC spielen. Hoffen wir also auf einen sonnigen Frühling und Sommer, damit das den Spaß beim Hockeytraining noch erhöht.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die Anerkennung meiner Trainingsarbeit und meiner jahrelangen Verbundenheit zum TuSLi und der Hockeyabteilung, die mir durch die Ehrennadel entgegen gebracht wird.

Fränzi

Jugendarbeit im – wichtig für uns alle!

Hier ist Platz –
für Ihre Anzeige ...
Sprechen Sie mit uns!

Frische – Qualität – Vielseitigkeit

Mehl-Wasser-Sauerteig-Jodsalz-Hefe ... sonst nichts!
und unser handwerkliches Können.

Belegte Brötchen, Canapees, Prager Schinken! Aufläufe, Lasagne, + + +
und wir liefern! ... auch Hochzeitstorten.

Wir backen mit Jodsalz • Vollwertwaren mit Meersalz.



Jeden Sonntag 8-11 Uhr
offenfrische Brötchen und leckere Kuchen in den **Filialen**
Lichterfelde: Hindenburgdamm 93a
Moltkestr. 52
Wilmerdorf: Rüdesheimer Str. 13
Tempelhof: Gersdorfstr. 39

Filialen:
Moltkestr. 52 Tel. 834 75 46
Klingsorstr. 64 Tel. 771 96 29
Bruchwitzstr. 32 Tel. 774 60 32
Rüdesheimer Str. 13 Tel. 822 64 22
Rheinstr. 18 Tel. 851 28 61
Gersdorfstr. 39 Tel. 705 35 95
Bessemerstr. 57 Tel. 753 55 23
NEU: Bistro im OBI Goerzallee Tel. 8471 73 33

In allen Geschäften **Tschibo-Kaffeeausschank**

